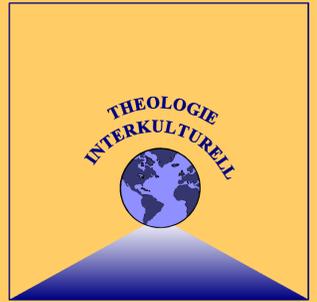


Gastprofessur Theologie interkulturell 2003



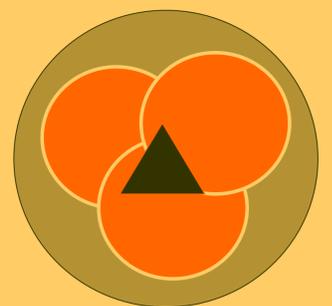
Prof. Dr. Francis X. D'Sa S.J.
Poona, Indien



Einheit in der Vielfalt der Religionen Zwischen Babel und Pfingsten – eine indische Vision

Vorlesungsreihe

1. Mission, Dialog und interkulturelle Theologie
2. Das Universum des Glaubens und das Pluriversum der Glaubenssätze
3. Trinität und die drei-dimensionale Wirklichkeit
4. Anthropische und karmische Geschichte
5. Menschenrechte + kosmische Pflichten = Friede
6. Begegnung von Liebe und Weisheit
7. Welt als Schöpfung und Welt als Maya
8. Sacramentum Mundi und Welt als Leib Gottes
9. Regenbogen der Offenbarung: Inkarnation und Avataras



“Die Dreifaltigkeit der christlichen Theologie entspricht auffallender Weise dem Saccidananda des Hinduismus. Es sind drei Fälle, drei Manifestationen der Göttlichkeit. Dennoch gibt es einen Gott, ein Wesen und drei Phänomene. Nicht drei Götter, sondern einen Gott. Ob allein oder der im Sohn Geoffenbarte oder der als heiliger Geist die Menschheit Belebende, es ist immer derselbe Gott, dieselbe identische Gottheit, deren Einheit trotz der Vielfalt der Manifestationen unteilbar besteht.”